

Die nächsten Etappen

● **6. Juli 2013**
Machen Sie einen KUL'TOUR Hal(l)t –
Offene Bühne beim Chriesifest

Wir suchen noch Künstlerinnen und Künstler, die sich auf unserer offenen Bühne von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr jeweils ca. 20 Minuten präsentieren möchten. Fragen zum Anlass und Anmeldungen bis 19.5.13 mit kurzem Beschrieb bitte an info@kul-tour.org senden oder unter Tel. 062 871 19 57.

● **1. September 2013**
Einladung zum «Abusitz»
Andreas Weissen erzählt Walliser Sagen

KUL'TOUR wünscht Ihnen viel Vergnügen.

KUL'TOUR ist ein Verein mit Sitz in Gipf-Oberfrick. Mehrmals im Jahr organisiert er kulturelle Anlässe wie Konzerte, Lesungen oder Theater mit der Unterstützung von Gipf-Oberfricker Gewerbetreibenden, die jeweils ihre Räumlichkeiten für den Anlass zur Verfügung stellen.

Achten Sie demnächst auf die «musikalischen» Hinweise im Dorf, die Ihnen den Weg zum nächsten Veranstaltungsort weisen und Sie auf den baldigen Anlass aufmerksam machen.

Falls Sie Interesse haben an Kulturerlebnissen besonderer Art, unterstützen Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft per Mail an info@kul-tour.org oder Tel. 062 871 19 57. Weitere Informationen finden Sie unter www.kul-tour.org.

46. Etappe

● **Sonntag, 28. April 2013, 17.00 Uhr**

Mösch AG, Landstrasse 15, Gipf-Oberfrick



● **Trio NATURTON**

Eine Zeitreise für das Ohr mit Hörnern und Flöten

Kassenöffnung und Apéro ab 16.30 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 25.–, StudentInnen mit Ausweis Fr. 18.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf: R. Honegger, Tel. 062 871 19 57 oder unter www.kul-tour.org

Die Gäste und ihr Programm

● Trio NATURTON – Vertrautes trifft auf Altes und Neues entsteht

Gegensätze ziehen sich an, wie in der Liebe, so auch in der Musik... Dieses beweisen eindrücklich das Alphorn aus dem Emmental und das Didjeridu aus dem Outback Australiens. Dazu als dritter Partner die Fujara, eine Obertonblockflöte aus der Slowakei.

Auf dem Weg zum integralen Bewusstsein hat der Philosoph Jean Gebser immer wieder darauf hingewiesen, Instrumente alter Kulturen in die Gegenwart hinein zu retten. Wenn dann ein Berner das mehrere tausend Jahre alte Didjeridu für sich entdeckt, bei seinem Spiel auf zwei andere Berner trifft, der Eine bringt die aus dem 10. Jahrhundert stammende Flöte Fujara zum Klingen, der Andere das uns eher vertraute Alphorn, dann kann Neues entstehen. Gelegenheit auch, in die filigrane Klangwelt von sphärischen Obertönen einzutauchen.

Die drei Musiker, Willi Grimm, Gérard Widmer und Res Margot, werden das Publikum noch mit weiteren Leckerbissen verwöhnen. So wird ein Alpdoo erklingen und die Trümpis dürfen nicht fehlen. Urig - Urchiges auf Hörnern und Flöten ist angesagt. Improvisiertes Zusammenführen.

Kein Weg zurück, auch wenn Uraltes anklingt. Eine Zeitreise für das Ohr.

Willi Grimm

Einer der ersten Botschafter des Didjeridu in Europa. Er beschäftigt sich zusätzlich mit Meditation, Energie- und Körperarbeit. 1989 gründete er mit Gérard Widmer das Duo NATURTON.

Gérard Widmer

Erster Fujaraspieler im Experimentierfeld ausserhalb der traditionellen Spielweise. Klangperformances mit Medien wie Malerei, Video oder Lyrik.

Res Margot

Ein experimentierender Volksmusiker und Informatiker. Er spielt besonders gerne in, für und mit der Natur.

www.naturton.ch

Der Gastgeber

● Mösch AG – Ihr Spengler / Ihr Sanitär

Als der kompetente Fachpartner bieten wir seit 1905 unseren Kunden professionelle Dienstleistungen in diesen beiden Branchen. Nun bereits in der 4. Generation, strebt der innovative Traditionsbetrieb mit Zeitgeist nach der Erfüllung Ihrer Badträume und steht für moderne Badezimmerarchitektur. Lassen Sie sich beraten und die für Sie passenden Komponente zu Ihrer eigenen Oase der Erholung finden.

Gerne sind wir mit unserer qualifizierten Serviceabteilung für Sie da, überraschen mit dem Ergebnis einer Machbarkeitsstudie inklusive Ausführung und unterstützen Sie auf Ihrem Weg mit Sonnenenergie.

Besuchen Sie uns auf www.moeschag.ch – Wir lassen Ihre Wünsche wahr werden.



Gipf-Oberfrick • Tel. 062 871 12 61 • www.moeschag.ch



Vorher



Planung



Nachher